

klatsch-tratsch.de



- [Home](#)
- [Musik](#)
- [Kino | TV | DVD](#)
- [Wer mit wem?](#)
- [Tot!](#)
- [Gewinnspiele](#)
- [Mail an uns](#)
- [Impressum | Werbung | Jobs](#)

Dirk Bach nach schwerer Diffamierung: 15.000 Euro Kopfgeld ausgesetzt

Sonntag, 7. Oktober 2012, 14:15 Uhr

Empfehlen 27

0

Twittern 3



Dirk Bach war noch [nicht mal einen Tag tot](#), da erschien am 2. Oktober auf dem Portal für sogenannte "katholische Nachrichten" [kreuz.net](#) ein Text unter der Überschrift "[Jetzt brennt er in der ewigen Homohölle](#)". In ihm wird Bach als "homosexueller Sittenverderber", "Homo-Gestörter", sexuell krank, "Propagandist der Homo-Unzucht" und "entartet" bezeichnet.

Auch der Berliner Bruno Gmünder Verlag kritisiert diesen Umgang mit Dirk Bachs Tod auf dass Schärfste.



Tino Henn, Vorsitzender der Geschäftsführung: "Wir wünschen Dirk Bach's Lebenspartner, seinen Freunden und seiner Familie in dieser schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht und werden unser Möglichstes tun, damit das Andenken an Dirk Bach nicht weiter beschädigt wird. Wir haben lange bei [kreuz.net](#)s Homophobie zugesehen: Aber jetzt hat das Treiben dieser 'Katholiban' eine Dimension und so viel öffentliche Aufmerksamkeit erreicht, dass jedes stillschweigende Zusehen zu einer Art Mittäterschaft werden würde."

Wir stehen als Medienunternehmen ganz grundsätzlich und unbedingt für das Recht auf Meinungsfreiheit, sehen durch die Äußerungen des oder der [kreuz.net](#)-Autoren aber Artikel 5 Absatz 2 des deutschen Grundgesetzes verletzt. Dieser lautet: "Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre." Der Bruno Gmünder Verlag stellt wegen Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener, Beleidigung, übler Nachrede und Verleumdung Strafanzeige gegen den oder die Autoren des Textes, aber auch [kreuz.net](#) selbst, erstattet.



Im Januar 2008 musste ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung gegen kreuz.net eingestellt werden, weil die Website im US-Bundesstaat Arizona gehostet wird und eine Rechtshilfeersuchen abschlägig beschieden wurde, gab die Staatsanwaltschaft Berlin seinerzeit bekannt: "Im Zuge der Ermittlungen ist es nicht gelungen, einen Tatverdächtigen namhaft zu machen". Heute soll sich auch ein Server in Kanada befinden.

Aus diesem Grund setzt der Bruno Gmünder Verlag parallel zur Strafanzeige ein "Kopfgeld" von 15.000 Euro für Informationen über die Hintermänner von kreuz.net aus. Dieses wird dem- bzw. derjenigen ausgezahlt, der/die dem Verlag die Namen und Kontaktdaten für die Tatverdächtigen, also den Autoren des Textes über Dirk Bach und die Betreiber von kreuz.net. zur Verfügung stellt, so dass die Informationen an die Staatsanwaltschaft weitergegeben und der/die Person/den rechtskräftig verurteilt werden kann/können.



Betreffende Informationen und sachdienliche Inforemationen können an diese Adresse gesendet werden: stopptkreuznet@brunogmuender.com.

kreuz.net steht nicht das erste Mal in der Kritik: Teile der Website wurden wegen Holocaustleugnung durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indiziert und dürfen damit in Deutschland weder offen beworben noch Kindern oder Jugendlichen zugänglich gemacht werden, sind aber weiter frei abrufbar. Das Bundesamt für Verfassungsschutz stuft kreuz.net als teilweise antisemitisch ein. (ots)



Fotos: wenn.com, RTL/Stefan Menne, Stephan Pick

Kaffeeautomaten für
Betrieb & Büro

[Infos anfordern](#)

Video

dpa

[Like](#)

[Empfehlen](#)

[Einbetten](#)

[Mehr](#)



Recent Trackbacks

[Dirk Bach wurde am Sonntagabend in aller Stille beerdigt » klatsch-tratsch.de](#)

[...] hat ein Berliner Verlag 15.000 Euro Koofgeld auf die Verfasser von Hass-Artikeln gegen Dirk Bach auf einer Schmäheite [...]

Kommentare (6)

Sortiere nach: [Datum](#) [Wertung](#) [Letzte Aktivität](#)

[Ascentive](#) 37p · vor 1 Tag

+7

Ich hoffe die Autoren/Täter von kreuz.net verrotten in der Hölle!

Antworten

[Uwe](#) · vor 1 Tag

+5

Last diesen super Schauspieler in Ruhe Schlafen

Antworten

[Iris](#) · vor 1 Tag

+2

Ich finde es interessant, diese Leute, die so über einen Verstorbenen reden, nennen sich die guten Menschen Ich nenne es doch lieber Dummheit und gehöre ich lieber zu den "Schlechten".

Antworten

[Nelo](#) · vor 1 Tag

+4

Ich kann es echt nicht fassen, wie solche Leute noch eine Internet-Seite betreiben dürfen und solche Kommentare veröffentlichen. In der Hölle sollen diese Kreaturen schmoren.....

Antworten

[icke](#) · vor 21 Stunden

0

Bitte macht ihr Anderen nicht den Fehler euch ebenfalls der Begriffe wie Hölle und schmoren zu bedienen. Fakt ist Hölle gibt es nicht! Und wenn dann ist sie hier unter uns in solchen Flüchen wie von kreuz.net gegen Dirk Bach. Fakt ist auch: heute ist es Dirk Bach morgen viele andere, wenn dagegen nichts unternommen wird und das als "harmlos" durchgeht. ... Also bitte ihr es gut meinenden anderen Menschen, NIE die Un-Worte derer selbst wählen, die Derartige in die Welt injizieren und schon mit Worten euch infizieren! AUFPASSEN!

A.

Antworten

[nelo](#) · vor 18 Stunden

0

Diese Kreu.net Seite gehört geschlossen...man möge mir verzeihen den Begriff "Hölle" verwendet zu haben....

Antworten

Schreibe einen neuen Kommentar

Gib hier Deinen Text ein!

Kommentiere als Gast oder melde Dich an

facebook

Name

Email

Website (optional)

Wird zusammen mit deinen Kommentaren angezeigt.

Wird nicht öffentlich angezeigt.

Falls Du eine Website hast kannst Du sie hier verlinken.

Abonniere

Keine

Kommentar absenden

- [Guy Ritchie hat sich angeblich heimlich verlobt](#)



[Nico Hoffmann plant große Fernsehserie über Adolf Hitler](#)



[Start der 8. Staffel von "Bauer sucht Frau": Hans-Georg hatte noch nie eine Frau](#)